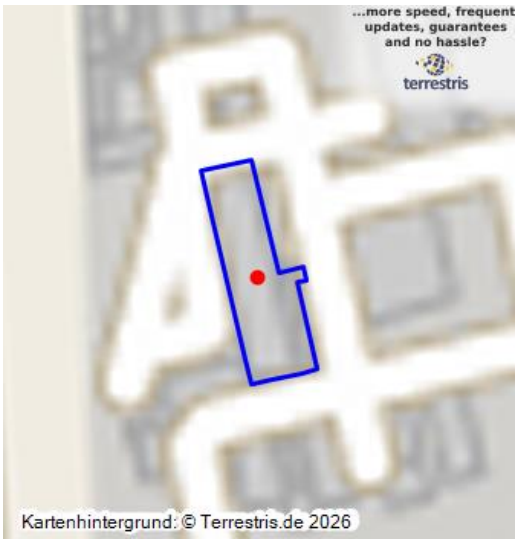
Verwaltung und Waschkaue Nord (ehem. Zentralwerkstatt Regis)

Schlagwörter: Verwaltungsgebäude, Waschkaue
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Regis-Breitingen
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Blick auf die westliche Gebäudeseite (Verwaltung links, Waschkaue rechts des mittigen Eingangsbereichs)
Fotograf/Urheber: Isabell Schmock-Wieczorek



Das Verwaltungs- und Waschkauengebäudes liegt westlich des Magazin- und südlich des Kantinengebäudes im Norden der Zentralwerkstatt. Das funktional geteilte Gebäude entstand während der zweiten Bauphase des seit Mitte der 1930er Jahre errichteten Schwelwerks II, nachdem bereits vor 1937 Teile der später erweiterten Schwelanlage, Brikettierung und der Leichtteergewinnung fertiggestellt worden waren. Nachdem sowohl die technischen Anlagen der Brikettfabrik und der Schwelwerke nach Kriegsende demontiert wurden, übernahm die 1949 gegründete Zentralwerkstatt noch bestehende Betriebsgebäude des Schwelwerkes II, darunter auch das Kauen-bzw. Verwaltungsgebäude, das in gleicher Funktion weitergenutzt wurde.
Das in Nord-Süd-Ausrichtung positionierte, in seiner Länge etwa 74 Meter messende Gebäude, öffnet sich nach Westen zu einem Vorplatz, in dessen Zentrum eine bepflanzte Rotunde das historische Pflaster auflockert. Der ganz in Ziegelstein erscheinende, zweigeschossige Mittelteil öffnet sich in einer rundbogig auslaufenden Tordurchfahrt, zu deren Seiten sich jeweils ein ebenso abgeschlossener Personeneingang befindet. Während der weiterhin zweigeschossig strukturierte nördliche Gebäudeteil der Werksverwaltung vorbehalten war, befand sich im südlichen Teil die Waschkaue, deren hallenartiger Raum sich nach außen durch vertikal durchlaufende Fensterbänder spiegelt. Die auch an der schmalen Südseite über eine Freitreppe zugängliche Kaue hat auf ihrer Ostseite zudem einen flachen Vorbau und eine vorgelagerte Terrasse. Das Wechselspiel verputzter und ziegelsteinsichtiger Elemente gliedert auch diesen Bau und weist ihn als ehemaligen Bestandteil des Schwelwerk II aus. Wieder ist das Motiv der Ziegelsteinlinsen mit dazwischenliegenden Putzflächen und Fenstern prägend.

(Isabell Schmock-Wieczorek, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 2. Hälfte 1930er Jahre

Quellen/Literaturangaben:

- SächsStA-F, 40093, Nr. 91.
- SächsStA-F, 40051, Nr. 925.
- Bräutigam, Claus: Brikettfabriken Mitteldeutschland, Brikettfabriken aus den ehemaligen Braunkohlenwerk Regis: Regis, Haselbach, Ramsdorf, Deutzen, Kulkwitz, Band 1; Borna 2015, S. 45 ff., 120.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft (GND: 2007799-3)
- Eigentümer: Zentralwerkstatt (Regis-Breitingen) (GND: 5094637-7)

Verwaltung und Waschkaue Nord (ehem. Zentralwerkstatt Regis)

Schlagwörter: Verwaltungsgebäude, Waschkaue
Ort: Regis-Breitingen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 05 25,42 N: 12° 25 16,09 O / 51,09039°N: 12,42114°O
Koordinate UTM: 33.319.406,75 m: 5.663.040,52 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.529.610,63 m: 5.661.784,49 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Verwaltung und Waschkaue Nord (ehem. Zentralwerkstatt Regis)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500326 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**